

3. Einwohnerfragestunde

Frau Reider bittet um Erteilung von Rederecht im Rahmen des TOP 5, wenn es um die Kita „Glashütte“ geht.
Herr Kabisch-Böhme sichert dieses zu.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2024 wird mit einer Enthaltung der Stadträte und einstimmig von den sachkundigen Einwohnern bestätigt.

5. Vorstellung und Besichtigung Kita Glashütte Wengelsdorf

Die Leiterin der Einrichtung führt durch die Räumlichkeiten und berichtet über die aktuelle Belegung. Derzeit ist der Bereich Kindergarten mit 30 Kindern voll ausgelastet. Der Bereich Kinderkrippe ist mit 18 Kindern belegt und hat noch eine Aufnahmekapazität von 8 Kleinstkindern.

Die Kinder kommen aus Wengelsdorf und umliegenden Ortschaften.

Im Anschluss an den Rundgang berichtet Herr Trauer über die Bemühungen der Stadt, die Kita baulich an die rechtlichen Erfordernisse anzupassen. Das Planungsbüro hat festgestellt, dass sich das Gebäude nicht für eine bauliche Ertüchtigung eignet, da die funktionellen Mängel dadurch nicht behoben werden. Beispielsweise fehlen ein Personalraum und gesetzeskonforme Fluchtwege.

Damit und auch im Hinblick auf die Einstufung von einer Bedarfs- in eine Schwerpunkteinrichtung stieg die Tendenz zur Entscheidung für einen Ersatzneubau.

Derzeit werden vom Planungsbüro Stein in Merseburg die Rahmenbedingungen dafür abgesteckt.

Der Ersatzneubau wird auf einer Fläche gegenüber der jetzigen Kita entstehen.

Es ist keine Übergangslösung für die Unterbringung der Kita geplant, die Nutzung der jetzigen Einrichtung soll bis zur Fertigstellung der neuen Kita erfolgen.

Die neue Kita wird eine Aufnahmekapazität von 72 Kindern haben. Die vorhandenen Kita-Plätze und Prognosen rechtfertigen die Investition für eine Kita in dieser Größenordnung.

Weiter fügt Herr Trauer hinzu, dass die neue Einrichtung nicht zwingend analog den kürzlich fertiggestellten Kitas in Uichteritz und Großkorbetha gebaut werden soll, sondern dass hier neue Ideen einfließen können.

Auf die Frage von Frau Scheunpflug nach der Zeitschiene für den Bau der Kita teilt Herr Trauer mit, dass finanzielle Mittel in der mittelfristigen Investitionsplanung eingestellt sind und der Bau 2025/2026 vollzogen werden soll.

Für die Nachnutzung des Gebäudes der jetzigen Kita gibt es seitens der Stadt keine Pläne, was womöglich zu einem Verkauf der Immobilie führen wird.

Die anwesenden Bürgerinnen äußern ihre Bedenken, dass ein großes Stück Heimatgeschichte verlorengeht, wenn das Gebäude abgerissen würde. Sie hoffen auf denkmalschutzrechtliche Regelungen, die dies verhindern können.

Herr Trauer sichert den Ausschussmitgliedern zu, dass sie über die Planung der Kita Wengelsdorf auf dem Laufenden gehalten werden. Es wird eine Sitzungsvorlage erarbeitet, über die eine Beschlussempfehlung für den Stadtrat abzugeben ist.

Kita Schkortleben:

Frau Rühlmann möchte wissen, wie der aktuelle Stand um die angeblich von Schimmel befallene Kita in Schkortleben ist.

Herr Trauer bestätigt, dass in mehreren Räumen Schimmelbefall aufgetreten ist. Durch eine erste Behandlung der Stellen konnte zumindest sichtbar der Schimmel entfernt werden. Ein Gutachter soll nun den tatsächlichen Befall in den Räumen prüfen. Danach wird über weitere Maßnahmen entschieden.

Herr Kabisch-Böhme sieht angesichts der Gesundheitsgefahren, die von Schimmelbefall ausgehen, alle Verantwortlichen in der Pflicht, schnell zu handeln.

6. Evaluierung Stadtratsbeschluss altersgerechter Sonnenschutz in Kitas

Auf den Antrag von Stadtrat Gunter Walther aus dem Jahr 2021 hin, dass die Kitas das Projekt „SunPass“ (Sonnenpass) in ihr pädagogisches Konzept aufnehmen, erfolgte die geänderte Empfehlung des Sozialausschusses dahingehend, dass nicht nur „SunPass“, sondern auch andere Konzepte einbezogen werden können.

Zwischenzeitlich haben einige Kitas das Konzept „Clever in Sonne und Schatten“ in ihre pädagogische Arbeit aufgenommen.

Auch die freien Kitas haben Projekte aufgenommen oder sind in Beratung mit dem Ziel der künftigen Nutzung.

Herr Walther hat eine Einladung zur heutigen Sitzung erhalten, kann aber aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen und lässt sich entschuldigen.

7. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Trauer informiert über den Vorfall der letzten Woche im Hermannsgarten in Weißenfels, als es zu einer tätlichen Auseinandersetzung von Bürgern ausländischer Herkunft gekommen ist. Es häufen sich Spekulationen im Internet und unter den Bürgern, die verschiedene Sichtweisen auf den Vorfall darstellen.

Nach Auskunft von Herrn Trauer arbeitet die Polizeiinspektion Halle die Geschehnisse auf.

Nach aktuellem Stand soll es sich um familiäre Streitigkeiten gehandelt haben.

Videos angeblich weiterer Prügeleien mit mehreren Beteiligten in Weißenfels, die derzeit im Internet verbreitet werden, sind nachweislich nicht in Weißenfels entstanden.

Frau Henze wertet die Frauentagsveranstaltung am 08.03.2024 im Kulturhaus aus und verbindet damit ein Dank an alle Beteiligten und Helfer.

Herr Kabisch-Böhme verweist auf die nächste Sitzung des Sozialausschusses am 30.04.2024. Dort ist unter anderem die Vergabe von Fördermitteln geplant.

Herr Riemer schlägt vor, dass zu überlegen wäre, nicht alle Antragsteller einzuladen, sich dem Ausschuss erneut vorzustellen, sondern nur diejenigen, die für neue Projekte finanzielle Unterstützung benötigen.

Nichtöffentlicher Teil

1. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Beantwortungen von Anfragen vor.

2. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen für den nichtöffentlichen Teil.

3. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Mario Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin